

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

(Vom 14. Juli 1961)

Folgenden Kantonen wurden Bundesbeiträge bewilligt:

1. Schwyz: an die Kosten der Aufforstung und Verbauung «Dürrenbodenzug», in der Gemeinde Muothathal;
 2. Aargau: an die Kosten der Waldzusammenlegung, in der Gemeinde Thalheim.
-

(Vom 15. Juli 1961)

Folgenden Kantonen wurden Bundesbeiträge bewilligt:

1. Tessin: an die Kosten der Erstellung eines Waldweges «Monti di Malmera-Monti di Daro», in der Gemeinde Bellinzona;
 2. Wallis: an die Kosten der Wiederaufforstung und Verbauung «Zer Flüh», in der Gemeinde Staldenried.
-

(Vom 17. Juli 1961)

Der Bundesrat hat Herrn Emile Sarfati das Exequatur als französischer Konsul in Bern, mit Amtsbefugnis über die Kantone Bern (bis zum rechten Bielersee-, dem Zihl- und dem Aare-Ufer), Unterwalden (ob und nid dem Wald), Freiburg und Neuenburg, erteilt.

(Vom 18. Juli 1961)

Folgenden Kantonen wurden Bundesbeiträge bewilligt:

1. Bern: an die Kosten der Güterregulierung und die Erstellung von Weganlagen Aegerten, in der Gemeinde Lenk;
 2. Wallis:
 - a. an die Kosten der Güterzusammenlegung Miex, in der Gemeinde Vouvry;
 - b. an die Kosten der Wiederaufforstung und Verbauung «Soi-Miroi-L'Aiguille», in der Gemeinde Val d'Illicz.
-

(Vom 19. Juli 1961)

Folgenden Kantonen wurden Bundesbeiträge bewilligt:

1. Waadt: an die Kosten der Erstellung eines Güterweges «La Manche-Le Crêt-Rodomont», in der Gemeinde Rougemont;
2. Neuenburg: an die Kosten der Erstellung eines Güterweges Beauregard-La Barigüe, in der Gemeinde La Chaux-de-Fonds.

(Vom 20. Juli 1961)

Dem Kanton Neuenburg wurde an die Kosten der Gesamtmelioration Cachot, in den Gemeinden Cerneux-Péquignot und La Chaux-du-Milieu, ein Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 21. Juli 1961)

Folgenden Kantonen wurden Bundesbeiträge bewilligt:

1. Bern: an die Kosten der Wasserversorgung Montagne du Droit, in den Gemeinden St. Immer, Sonvilier, La Ferrière und Renan;
2. Schwyz: an die Kosten der Erstellung eines Waldweges «Schwyzerplätz-Aueli», in der Gemeinde Unteriberg;
3. Graubünden:
 - a. an die Kosten der Gesamtmelioration in der Gemeinde Masein;
 - b. an die Kosten der Gesamtmelioration in den Gemeinden Flerden und Urmein;
 - c. an die Kosten der Gesamtmelioration in der Gemeinde Salouf;
4. Tessin: an die Wasserversorgung in den Gemeinden Astano, Bidogno-Paese, Bosco Luganese, Breno, Camorino, Bedigliora, Biogno Beride, Croglio, Novaggio, Sigirino, Valcolla (Insonne-Curtina)-Vernate, Piotta di Quinto, Prato Leventina.

Die Erste Allgemeine Unfall- und Schadens-Versicherungs-Gesellschaft in Wien wurde zum Betriebe der Maschinenversicherung in der Schweiz ermächtigt.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1961
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	30
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	27.07.1961
Date	
Data	
Seite	227-228
Page	
Pagina	
Ref. No	10 041 407

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.